

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 2. Dezember 2009

1574. Dringliche Schriftliche Anfrage von Ruth Anhorn, Bruno Amacker und 32 Mitunterzeichnenden betreffend prekäre Parkplatzsituation in Zürich Altstetten. Am 5. November 2009 reichten Gemeinderätin Ruth Anhorn (SVP), Gemeinderat Bruno Amacker (SVP) und 32 Mitunterzeichnende folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2009/507, ein:

Das grosse Parkplatzsterben auch ausserhalb der City geht weiter. Auch Bewohnerinnen und Bewohner aus Zürich-Altstetten gelangen mit Leserbriefen an die Presse, um auf die prekäre Parkplatzsituation aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An der Feldblumenstrasse sind mindestens vier Parkplätze verschwunden. Die Linien der Blauen Zone wurden verkürzt und einzelne Parkplätze weggenommen. Zwar wird in nächster Umgebung zurzeit gebaut. Die Parkplätze wären dem Bauvorhaben aber zu keiner Zeit im Weg gestanden. Momentan fehlen am Malojaweg und an der Feldblumenstrasse rund 20 Parkplätze. Werden diese nach der Bauzeit (Februar 2010) wieder hergerichtet? Wenn nein – weshalb nicht?
2. An der Dachslernstrasse und Am Suteracher sind in den letzten zwei Jahren mindestens sieben Parkplätze heimlich verschwunden. Nach der fast fertiggestellten Baustelle (an der Strasse Am Suteracher fehlt noch der letzte Belag) sind wiederum einige Blaue Zonen-Parkplätze gestrichen worden. Wie viele Parkplätze waren vor dem Bauvorhaben (Leitungsbau usw.) an der Strasse Am Suteracher vorhanden? Nach dem Erstellen des provisorischen Belags sind die Blauen Zonen-Parkplätze eingezeichnet worden. Wie viele sind es? Falls weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, weshalb und werden diese anderorts in unmittelbarer Nähe ersetzt und wo?
3. Wo sind die gestrichenen Parkplätze an der Dachslernstrasse ersetzt worden und wann? Wenn keine Ersetzung erfolgte, weshalb nicht?
4. An der Dachslernstrasse und Am Suteracher verkehrt die Buslinie Nr. 35/78. Plant die VBZ ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2009 (oder auch später) grössere Busse auf dieser Linie verkehren zu lassen als die heutigen MAN-Busse? Wenn ja – sind deswegen die Parkplätze an gewissen Orten verschwunden?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Einleitende Bemerkung

Das Angebot an öffentlichen Parkplätzen in der Stadt Zürich ist seit Langem stabil, dasjenige an privaten Parkplätzen und damit auch das Angebot an Parkplätzen insgesamt auf Stadtgebiet hat bis vor Kurzem sogar zugenommen. Wie bereits mehrfach ausgeführt (vgl. u. a. Antwort auf die Interpellation, GR Nr. 2009/72, von Monjek Rosenheim betreffend Blaue Zonen, Angaben über Parkplätze und Parkberechtigungen, StRB Nr. 1181/2009), ist sich der Stadtrat auch der Tatsache bewusst, dass in bestimmten Gebieten der Stadt die Nachfrage nach Parkraum auf öffentlichem Grund grösser ist als das Angebot, was insbesondere auch für Parkplätze in den Blauen Zonen gilt. Gerade in Gebieten mit älteren Wohnbauten hat sich die Situation mit den Jahren sehr stark verändert. Während zur Erstellungszeit dieser Bauten nicht einmal jede Familie ein Auto besass, wohnen dort heute oft Familien mit zwei oder sogar mehr Autos, ohne dass

deswegen in der Umgebung immer auch private Parkplätze geschaffen worden wären. Grundsätzlich kann es aber nicht Sache des Gemeinwesens sein, diese ständig steigende Nachfrage an Parkplätzen auf dem öffentlichen Grund abzudecken. Daran ändert auch die Regelung der Anwohnerbevorzugung in den Blauen Zonen nichts, weshalb hier nochmals festgehalten werden soll, dass eine Anwohnerparkkarte keine Parkberechtigung darstellt, sondern lediglich eine Privilegierung der Anwohnerinnen und Anwohner, ihr Fahrzeug über die sonst beschränkte Parkzeit hinaus abstellen zu dürfen. Die Notwendigkeit, Parkfelder auf öffentlichen Strassen aufzuheben, kann sich immer wieder und aus den unterschiedlichsten Gründen ergeben. Beispielsweise zum Erstellen von privaten Zufahrten, wegen privaten oder öffentlichen Bauten, der Einführung von neuen Buslinien bzw. Erweiterung von Haltestellen oder Werkstoffsammlern oder auch aus Gründen der Verkehrssicherheit und Übersicht, ohne dass es aufgrund der gegebenen räumlichen Verhältnisse stets auch möglich ist, die weggefallenen Parkplätze zu kompensieren.

Zu Frage 1: In der Feldblumenstrasse wurden keine Parkplätze abgebaut. Es wurde lediglich im Rahmen der Schulwegsicherung ein Parkplatz vom südöstlichen an den westlichen Fahrbahnrand, entlang dem Schulhaus, verlegt (Neumarkierung von 20 Laufmetern Parkfläche für die Blaue Zone). Die Parkplätze am Malojaweg wurden baubedingt (wegen eines privaten Hochbaus) vorübergehend aufgehoben und werden nach Beendigung der Bauarbeiten wieder hergestellt.

Zu den Fragen 2 und 3: In der Dachslerenstrasse wurden lediglich acht Laufmeter Parkfläche demarkiert. Dies war aus Gründen der Verkehrssicherheit (Übersicht) und wegen des Standorts eines Werkstoffcontainers nötig. Auf dem örtlich zur Verfügung stehenden Strassenraum können sie wegen des fehlenden Platzes nicht ersetzt werden. Am Suteracker wurden keine Parkplätze aufgehoben; dort bestehen nach wie vor rund 270 Laufmeter Parkfläche für rund 50 Personenwagen.

Zu Frage 4: Die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich planen derzeit weder auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 noch später den Einsatz von grösseren Bussen an der Dachslerenstrasse und am Suteracher. Somit werden auch keine Parkplätze wegen Haltestellenausweitungen aufgehoben.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy